# **ROTER HAHN**



### AUSGABE 129 HALBZEITBILANZ

NOVEMBER 2023



# Liebe Leserin, lieber Leser,

seit zehn Jahren bin ich nunmehr Mitglied des Deutschen Bundestages. Vor zwei Jahren wurde ich über die sächsische Landesliste der LINKEN erneut wieder gewählt.

Seit 2013 informieren mein Team und ich regelmäßig über die Arbeit im Parlament, so in den bisherigen 128 Ausgaben des Newsletters "ROTER HAHN", über meine Homepage, bei Facebook und auf den Internetseiten der Fraktion. Die Hälfte der Legislaturperiode ist jetzt vorüber. Für uns Gelegenheit, eine kleine Halbzeitbilanz zu ziehen und damit auch ein Stück Rechenschaft zu geben, was in Berlin und

den von mir vorrangig betreuten Wahlkreisen Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und Meißen gelaufen ist. Wir haben über Gesetzentwürfe und Anträge versucht, unser Wahlprogramm umzusetzen, sind aber zumeist an der erdrückenden Mehrheit der Großen Koalition gescheitert, die leider oft nur zu einer kleinkarierten Politik fähig war. Am Ende müssen die Bürgerinnen und Bürger beurteilen, ob es sich gelohnt hat, die LINKE und mich als Person in den Bundestag gewählt zu haben. Für die zweite Halbzeit nehmen wir - wie auch schon in der Vergangenheit - gern Ihre Anregungen und Hinweise auf, was wir anders oder besser machen sollen als bisher.

Vieles hat sich in den vergangenen zwei Jahren verändert: Die sogenannte Ampel-Koalition aus SPD, Grünen und FDP hat viele ihrer Wahlversprechen bestenfalls teilweise oder auch gar nicht umgesetzt. Die sozialen Widersprüche in Deutschland haben sich weiter verschärft, ein massiver politischer Rechtsruck in der Gesellschaft ist leider unübersehbar. Viele Bürgerinnen und Bürger bringen ihren berechtigten Unmut über die herrschende Politik mit der Wahl einer in weiten Teilen rechtsextremistischen Partei zum Ausdruck, was für Deutschland schon einmal verheerende Folgen hatte. Die innenpolitischen Probleme, für die die Regierenden ganz offenkundig keine tragfähigen Lösungen haben, werden zunehmend von internationalen Konflikten überlagert: Der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine, die Auseinandersetzung zwischen Armenien und Aserbaidschan sowie zwischen Serbien und Kosovo oder ganz aktuell der nach den mörderischen Angriffen der Hamas auf Israel eskalierende Nahost-Konflikt, um nur einige Beispiele zu nennen.

Hier vermisse ich nach wie vor ernsthafte Anstrengungen der Bundesregierung, diplomatische Lösungen zu befördern. Immer mehr Waffenlieferungen in Kriegsund Krisengebiete sind mit Sicherheit kein Beitrag zur Deeskalation.

Abschließend noch ein persönliches Wort: Ich habe mich schon vor einiger Zeit entschieden, zur nächsten Bundestagwahl 2025 nicht noch einmal zu kandidieren. Ich bin dann seit mehr als drei Jahrzehnten Abgeordneter - erst im Sächsischen Landtag und dann im Bundestag -, und nach dieser langen Zeit erscheint es mir

richtig, den Staffelstab an Jüngere weiterzureichen. Mein Mandat für DIE LINKE werde ich in den kommenden beiden Jahren weiter engagiert wahrnehmen und auch nach 2025 kommunalpolitisch aktiv bleiben, verspricht Ihr/Euer





André Hahn ist ein echter Teamspieler. Für die Fußballer des FC Bundestag und für die Fraktion DIE LINKE im Deutschen Bundestag. Damit ist André, den ich seit über 30 Jahren kenne und schätze, das glatte Gegenteil zum Agieren der Bundesregierung und überhaupt zu vielen Solisten im politischen Betrieb.

Um im Bild zu bleiben: Bundesregierung hatte gerade Halbzeit, aber vielfach gewinnt man den Eindruck: In Truppe stimmen weder das Teamspiel noch die Ergebnisse. Kein Wunder, dass angesichts dieser unterirdischen Darbietung immer mehr Bürger den **Abpfiff** herbeisehnen.

Bald 30 Jahre ist André Abgeordneter, zehn davon im Bundestag. Als begeisterter Sportzuschauer war ich dabei auf eines immer ein wenig neidisch: Andrés großartiges Wirken für den Breitensport im Sportausschuss des Bundestages.

Dietmar Bartsch, MdB Fraktionsvorsitzender

### Geheimdienstkontrolle weiterhin unzureichend

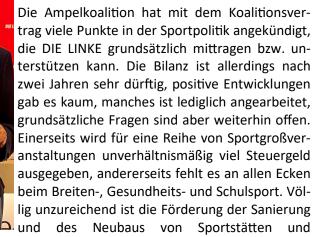
Die selbsternannte Fortschrittskoalition hat bislang keines ihrer ohnehin unzureichenden Ziele zur Reformierung der Geheimdienstpolitik des Bundes umgesetzt. Die angekündigte Stärkung der parlamentarischen Kontrolle aller nachrichtendienstlichen Tätigkeiten fand nicht statt und wird auch in der aktuellen Vorhabenübersicht des Bundeskanzleramts nicht mehr aufgeführt. Keine Fortschritte sind ebenso zu den angekündigten Regelungen für das V-Leute-System des Verfassungsschutzes und für die völlig unkontrolliert agierende Zentrale Stelle für Informationstechnik im Sicherheitsbereich (ZiTiS), die im Geheimen Cyberwerkzeuge für Polizei und Geheimdienste entwickelt, absehbar. Hier sollten gesetzliche Grundlagen für beide Tätigkeiten und deren Kontrolle geschaffen werden. Davon ist nun nicht mehr die Rede.

Vom Tisch zu sein scheint auch die Überprüfung der Befugnisse des Verfassungsschutzes zum Einsatz von Geheimdienstsoftware im Rahmen einer Überwachungsgesamtrechnung. Stattdessen ist von Seiten der Koalitionäre, und das besonders ausgeprägt im Falle von vormals bürgerrechtsbewegten Akteuren, immer öfter die Rede von der Erstellung einer Sicherheitsgesamtrechnung. Mit dieser Formel wollen die Führungsstäbe der Sicherheitsdienste des Bundes seit längerem ihre Arbeit gewürdigt und ausgeweitet zu sehen.

André Hahn ist seit 2014 Mitglied des Parlamentarischen Kontrollgremiums (PKGr). Dessen Mitglieder werden mit sogenannter Kanzlermehrheit, sprich: von mehr als die Hälfte aller Abgeordneten des Bundestages, gewählt und sind gesetzlich zur Geheimhaltung verpflichtet. Der Kontrollrahmen des PKGr umfasst die Tätigkeiten der drei deutschen Geheimdienste: Bundesnachrichtendienst (BND), Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV) und Militärischer Abschirmdienst (MAD). Eine lückenlose Kontrolltätigkeit ist diesem Gremium allerdings leider nicht möglich. Dazu braucht es mehr rechtliche Befugnisse. Eine Reform der Kontrollpraxis bleibt daher dringend notwendig.

(Dr. Jürgen Scheele, Fraktionsreferent)

## **DIE LINKE und der Sport**



Schwimmbädern durch den Bund angesichts eines Investitionsstaus von über 30 Milliarden EUR, die nicht zuletzt für die energetische Sanierung und die Schaffung von Barrierefreiheit dringend benötigt werden. DIE LINKE thematisiert das immer wieder in vielfältiger Form und fordert einen "Goldenen Plan Sportstätten", an dem sich der Bund in den kommenden 15 Jahren mit mindestens einer Mrd. Euro pro Jahr beteiligen soll. Die Position der LINKEN zu einer erneuten Bewerbung um die Ausrichtung Olympischer und Paralympischer Spiele in Deutschland: Solange Bund, Länder und Kommunen in Deutschland keinen vernünftigen Schulsport und Schwimmunterricht absichern können und die Sportstättensanierung nicht endlich voranbringen, werden wir als LINKE uns nicht für weitere deutsche Olympiabewerbungen engagieren. Auch fordern wir die Aufnahme von Kultur und Sport als Staatsziele in

### Zahlen & Fakten

André Hahn ist Mitglied im Parlamentarischen Kontrollgremium (für die Geheimdienste), sportpolitischer Sprecher und Obmann der Linken im Sportausschuss, Sprecher für zivilen Katastrophenschutz sowie stelly. Mitglied im Innenausschuss. Hinzu kommen Mitgliedschaften folgenden Gremien: Stellvertretender Vorsitzender in gleich drei Parlamentariergruppen, nämlich jenen für Zentralasien, für Zentralafrika sowie für Südasien. Zudem ist er Mitglied der Parlamentarischen Gruppen Binnenschifffahrt sowie Schienenverkehr und stellvertretender Vorstandsvorsitzender im FC Bundestag.

26 Reden im Plenum des Deutschen Bundestags, die Mitwirkung diversen Anträgen und 15 Kleinen Anfragen gehören zur parlamentarischen Bilanz von André Hahn seit 2021. Hinzu kommen zahlreiche Gesetzentwürfe und Initiativen, an denen er aktiv mitwirkte und die von ihm mitgezeichnet wurden.

62 schriftliche und 9 mündliche Anfragen stellte André Hahn an die Bundesregierung. Darunter 38 zur Sportpolitik und 23 zu innenpolitischen Themen. Dabei waren auch Fragen zum Wahlkreis, zum Verkehr, zu Tiefflügen über der Sächsischen Schweiz sowie zur Barrierefreiheit und der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Sport und im Tourismus.

eigene Pressemitteilungen wurden herausgegeben, ungezählt sind die Interviews und Beiträge für Presse, Rundfunk und Fernsehen.

10 Auslandsreisen als Abgeordneter führten André Hahn in dieser Wahlperiode in zehn Länder auf vier Kontinenten.



Art. 20a des Grundgesetzes.

Rettet die

Schwimmbäder!

### Zu Hause in der Sächsischen Schweiz

Beim Wort "Halbzeit" denkt man meist zuerst an Fußball. Zur Hälfte des Spiels findet eine kurze Pause statt, in der eine Auswertung der geleisteten Arbeit ansteht und sich alle mental wie körperlich auf die zweite Halbzeit vorbereiten. Dies machen wir nicht nur im Sport, sondern auch in der Politik. Wie schon in den vergangenen zwei Legislaturperioden hat das Team von André Hahn auch diesmal eine Halbzeitbilanz gezogen.

Trotz Corona und einer von sechs auf vier Abgeordnete geschrumpfte sächsischen Landesgruppe konnten etliche Veranstaltungen, Bürgersprechstunden, Wahlkreistage, Firmenbesuche, Gespräche mit Schulklassen, Informationsstände und Aktionen absolviert werden. Auch längerfristige Projekte, die André Hahn am Herzen liegen, wurden weiterhin begleitet bzw. unterstützt. Dazu gehört die längst überfällige Sanierung der Burg Hohnstein durch Fördermittel von Bund und Land sowie der Erhalt der Gedenkstätte innerhalb des Burgareals. Im ständigen Austausch waren wir mit dem Sachsenforst, der Nationalparkverwaltung u.a. wegen des Borkenkäferbefalls, und dem Krisenstab des Landkreises, vor allem im Zusammenhang mit dem verheerenden Waldbrand in der Sächsischen Schweiz. Ein weiterer Schwerpunkt des sportpolitischen Sprechers der Linksfraktion ist neben der Teilnahme an etlichen Sportveranstaltungen im Landkreis auch die Entwicklung des Sportstandortes Altenberg mit seiner Rennschlitten- und Bobbahn. Auch die Informationsfahrten nach Berlin auf Einladung des Abgeordneten wurde mit regem Interesse von etwa 250 Menschen aus vielen Orten, Vereinen und Strukturen angenommen. Aufgrund der Corona -Pandemie konnten in dieser Legislaturperiode bisher nur fünf Fahrten stattfinden, und die Warteliste ist stetig gewachsen. Wir streiten gern an der Seite von André Hahn für soziale Gerechtigkeit und Frieden, haben offene Ohren für kleine und große Sorgen der Bürgerinnen und Bürger, der Vereine, Initiativen und Unternehmen in unserem Wahlkreis. Unsere Büros in Pirna und Sebnitz sind und bleiben eine gute Adresse. (Melitta Kloß, Ina Richter, Anja Oehm)

### Vernachlässigte Vorsorge vermeiden

Als "Katastrophendemenz" beschreibt Albrecht Broemme, der in Feuerwehr und Technischem Hilfswerk weit über seine Dienstzeit als Präsident des THW hinaus Anerkennung erfährt, den Umgang mit den Herausforderungen im Katastrophenschutz. So



groß die Hoffnungen nach dem Ahrtal-Hochwasser 2021 waren, dass der Katastrophenschutz einen höheren Stellenwert erhält, so schnell kam die Ernüchterung. Zwar setzt sich auch diese Bundesregierung mit Konzeptarbeit und Warntagen gern in Szene, doch scheint weiterhin die Devise zu lauten: Zu viel kosten darf es nicht. Vernünftige Vorhaben wie die mobilen Unterkünfte (Labor 5000) für Opfer von Katastrophen oder auch Geflüchtete werden nach der Ankündigung schnell vernachlässigt. Das Erneuerungsprogramm für Warnsirenen führte bislang nicht zu einem flächendecken Netz. Dass die Starkregenereignisse zunehmen, Waldbrände, Tornados und Hitze für einen Anstieg der Einsätze der Hilfsorganisationen sorgen, haben die letzten beiden Jahre deutlich gezeigt. Hier darf sich der Bund nicht darauf zurückziehen, dass für den Katastrophenschutz die Länder und für die Förderung der Feuerwehren die kommunale Ebene zu ständig sind. "Die zunehmenden finanziellen Belastungen der Kommunen lassen diese Haltung nicht mehr zu", sagt André Hahn. Bei der Waldbrandbekämpfung sind regionale Flugzeugstaffeln in der Nähe absehbarer Katastrophengebiete dringend nötig. Die steigenden Versicherungsprämien bei Elementarschadensversicherungen erfordern ein Umdenken, wie solidarisch auf immer mehr Schadensereignisse reagiert werden kann. Nicht zuletzt müssen auch die Ehrenamtlichen endlich wirksam bei ihren Diensten unterstützt werden, und das in allen Hilfsorganisationen gleichermaßen. (Daniel Lücking)

### Leere Kassen ... ?

Die Halbzeitbilanz der Ampelkoalition ist dürftig, Anlässe zum Streit gab es reichlich. Die Corona-Pandemie, der Krieg Russlands gegen die Ukraine und der vom Bundeskanzler postulierte "Doppel-Wumms" haben unsagbar viel Geld gekostet. Die Folgen werden nun immer sichtbarer. Der Haushaltsentwurf der Bundesregierung macht deutlich, dass es in vielen Bereichen am Geld mangeln wird. In nahezu allen Gebieten sind Kürzungen vorgesehen, außer wenn es sich um Rüstungsgüter und den Verteidigungsetat handelt. Die Linksfraktion fordert mehr Geld durch Umverteilung für Soziales, Klimaschutz, Renten und Bildung. Die Superreichen müssen endlich zur Kasse gebeten werden. Die zwei reichsten Deutschen besitzen mehr als 50 Prozent der Prozent der Bevölkerung mit geringen Einkommen. 2,9 Millionen Kinder leben hierzulande in Armut. Dass die Schuldenpakete, die insbesondere künftige Generationen belasten, weil der Handlungsspielraum für künftige Politik massiv beschränkt wird, als "Sondervermögen" verschleiert werden, schürt vielerorts zusätzlich und verständlicherweise die Politikverdrossenheit. Echte "Sondervermögen" wären Investitionen in die Bildung, in die Verkehrsinfrastruktur und die Digitalisierung. So würden wirkliche Vermögenswerte geschaffen, die allen Bürgerinnen und Bürgern zu Gute kämen. So richtig die Vermeidung immer neuer Schulden sein mag, so wenig dürfen die Folgen nicht allein den Mittel- und Geringverdienenden aufgebürdet werden, während die Rüstungsindustrie riesige Profite einfährt.

(Daniel Lücking)

### Sozial & solidarisch

Die LINKE ist sozial & solidarisch in Wort und Tat. Für die Partei DIE LINKE ist der monatliche Mandatsträgerbeitrag in Höhe von ca. 1.250 EUR eine wichtige Unterstützung für die politische Arbeit. Und Monat für Monat spenden André Hahn und seine Fraktionskollegen neben anlassbezogenen und regionalen Spenden an



den Verein der Bundestagsfraktion DIE LINKE jeweils 230 EUR. Dadurch kann der Verein über 8.000 EUR pro Monat für soziale, politische, zivilgesellschaftliche sowie kulturelle Projekte zur Verfügung stellen, für die Vereine und Initiativen aus dem ganzen Land Anträge auf Förderung stellen können (über <a href="www.fraktionsverein.de">www.fraktionsverein.de</a>). Mehrere Spenden gingen davon mit Unterstützung von André Hahn in seine Wahlkreise, zum Beispiel an den Verein "Buntes Sebnitz e.V.", an den "CSD Pirna e.V.", an den Verein "Ein Haus für Viele(s) e.V." in Meißen für das Sommerferienlager für Kinder und Jugendliche, für die "IG Stolpersteine Freital", für den "Roten Baum Pirna" sowie an das "Alternative Kultur- und Bildungszentrum Sächsische Schweiz e.V.", kurz AKuBiZ. Die Spende in Höhe von 660 Euro (Foto) wurde für Archivarbeiten, die Ausstellung "Verbrannte Orte – Bücherverbrennung 1933 in Deutschland", die in Pirna, Freital und Sebnitz gezeigt werden soll, sowie öffentliche Führungen auf der Burg Hohnstein, eines der frühen Konzentrationslager in Sachsen, verwendet.

### 100 Spiele und ein bisschen mehr

Seit 2014 spielt André Hahn beim FC Bundestag Fußball, oft als Rechtsaußen. Am 18.10.2022 waren es bereits 100 Spiele, inzwischen sind es schon 119. Im vergangenen Jahr gewann der FC Bundestag die jährlich stattfindende "Europameisterschaft" zwischen den Parlamentsmannschaften aus Österreich, Finnland, der Schweiz und Deutschland.



# OR LINKE. DOLLINGE. DOLLINGE. DOLLINGE.

### **Das Team Hahn**

Neben dem Büro im Bundestag in Berlin ist das Team Hahn in den Wahlkreisbüros in Pirna und Sebnitz präsent. Zum Team gehören (v.l.n.r.): Katrin Pohle (Sekretärin, Berlin), Daniel Lücking (wiss. Mitarbeiter, Berlin), Ina Richter (WKB Pirna), MdB Dr. André Hahn, Anja Oehm (WKB Sebnitz), André Nowak (Büroleiter, Berlin) und Melitta Kloß (WKB Pirna, nicht auf dem Foto).

Der ROTE HAHN berichtet über aktuelle Termine und Aktivitäten von André Hahn im Bundestag und im Wahlkreis. Er wird (kostenfrei) ca. alle 4 Wochen per E-Mail an interessierte Leserinnen und Leser versendet. Mit einer E-Mail an andre.hahn@bundestag.de kann er jederzeit abonniert oder auch abbestellt werden.

### Wir fahren nach Berlin

Sie wollen 2024 mit einer Gruppe von jeweils 50 Personen aus dem Wahlkreis zum Besuch des Bundestages mit einem Gespräch mit André Hahn sowie weiteren Sehenswürdigkeiten des politischen Berlins für zwei Tage nach Berlin fahren?

Dann schreiben Sie uns bis zum 24. November eine Mail oder Postkarte. Unter allen Einsendungen verlost das Team von André Hahn (natürlich unter Ausschluss des Rechtsweges) zwei Plätze sowie weitere attraktive "Trostpreise".



André Hahn bei Facebook



Erreichbarkeiten/ Impressum/ Kontakt

Büro Dr. André Hahn, MdB Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Tel.: 030 227 75777 E-Mail:

andre.hahn@bundestag.de

Wahlkreisbüro Sächsische Schweiz—Osterzgebirge: Lauterbachstr. 4, 01796 Pirna Tel.: 03501 5710090 E-Mail:

andre.hahn.ma03@bundestag.de

Wahlkreisbüro Sebnitz:
Lange Str. 34, 01855 Sebnitz
Tel.: 035971 189822
E-Mail:
andre.hahn.ma03@bundestag.de
Bürozeiten: Montag und
Donnerstag

Donnerstag
13 –17 Uhr und nach
Vereinbarung

Redaktionsschluss: 17.10.2023 Redaktion: A. Nowak Portraitfoto Seite 1: DBT Stella von Salden